

Erfahrungsbericht

Name	Torben M.
Dauer	1. Semester (SoSe2017)
Land	Portugal
Name der Universität	Universidade Lisboa
Name der Fakultät	Faculdade de Motricidade Humana
Studiengang	Lehramt für Sonderpädagogik
Fachsemester	2. Mastersemester

Vor dem Aufenthalt

Ich war bereits während meines Bachelors für 2. Semester in Portugal (Aveiro) und hatte mich bereits in das Land verguckt. Also beschloss ich so schnell wie möglich wieder ein Auslandssemester zu machen. Meine Wahl fiel ganz schnell wieder auf Portugal. Ich spreche durch eine Arbeitsstelle vor meinem Studium und durch mein Auslandsjahr in Aveiro portugiesisch auf einem Niveau von B1, daher war ich mir ziemlich sicher, dass ich den Vorlesungen und den Seminaren im groben folgen kann. Auf der anderen Seite habe ich mich auch wieder auf die atemberaubende Atlantikküste gefreut sowie zahlreiche wunderschöne Nationalparks. Das Team Internationales hat mir sehr gut geholfen, alle Formalitäten zu bewältigen. Bei Rückfragen wurde mir schnell geholfen und ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass ich mir keine Sorgen um das Stipendium oder die Anerkennung meiner Kurse machen musste.

Die ersten Tage

Ich bin zusammen mit einer Kommilitonin in Lissabon gelandet. Nach einem wunderbaren Wochenende hatten wir ein Gespräch mit der freundlichen allerdings ein wenig bevormundenden Koordinatorin. **Tipp: Überlegt genau was ihr für Kurse machen wollt. Es gibt ein großes Angebot an Sportveranstaltungen. Diese konnten mir zwar nicht anerkannt werden, ich denke allerdings, dass man über diese Kurse schnell Kontakt zu den lokalen Studenten erhalten kann und nebenbei viel Spaß hat.**

Ich musste viele Kurse wechseln, weil es mir wichtig war, Kurse zu haben, welche auch in Deutschland anerkannt werden. Dadurch hatte ich viele Kurse am Abend zwischen 18 und 22 Uhr.

Die Wohnungssuche stellte sich für mich als schwierig da. Ich hatte eine Organisation damit beauftragt eine Wohnung nach meinen Bedürfnissen zu finden. Dafür habe ich 25 Euro bezahlt. Ich dachte das wäre eine gute Idee. Wir haben uns einige Wohnungen angeschaut und ich habe gewählt. Leider habe ich mich durch andere Mitbewerber beeinflussen lassen und mich für die falsche Wohnung entschieden. Es gab kein Gemeinschaftsraum, es war eine reine Zweck- WG, die Wände waren zu dünn und die sonst so romantische Tram fuhr ziemlich laut im 20 Minuten Takt an meinem Fenster vorbei. Kurzum ich war sehr unglücklich mit meiner Entscheidung.

Mit Hilfe einer Freundin fand ich schließlich ein Hostel in Carcavelos wo ich für 400 Euro pro Monat ein Einzelzimmer beziehen konnte. Ich habe zwar nicht meine Kautions von der ersten Wohnung zurückbekommen, allerdings war es die beste Entscheidung. Ich hatte das Ziel zu surfen und Zeit für mich zu verbringen. Dies war dort möglich. Ich traf schnell Studenten und Einheimische mit gleichen Interessen.

Während des Studiums

Die Kurse waren mit meinen Sprachkenntnissen verständlich und die Kommilitonen sehr hilfsbereit. Wir haben unsere Anforderungen zu Beginn des Semesters bekommen. Daher konnte ich mir meine Zeit selbst gut einteilen. Ich nutze Tage ohne passende Wellen oder passenden Wetter um an meinen Hausarbeiten zu schreiben. (Der Umfang der Hausarbeiten ist im Vergleich zu Hausarbeiten an unserer Fakultät hoch.) Durch diese Herangehensweise konnte ich zum Sommer viele frei Tage genießen die ich zum Reisen und Surfen nutzen konnte.

Reiseempfehlungen:

1. Azoren (insbesondere Flores) zum Wandern
2. Der Fischerpfad zwischen Porto Covo und Sagres zum Wandern
3. Ericeira zum Surfen

Nachdem Auslandsaufenthalt

Ich habe mich zu diesem Zeitpunkt noch nicht um eine Anerkennung gekümmert, allerdings gehe ich davon aus, dass es durch die zahlreichen Vorgespräche nicht zu großen Überraschungen kommen wird.

Ich hoffe, ich konnte dem Leser einige Tipps geben und mit etwas Glück sieht man sich in Portugal!

